

## **1. Begrüßung**

Um 19.06 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Herbstvollversammlung in den Räumlichkeiten der Adventjugend Erlangen.

### **1.1 Begrüßung der Delegierten**

Andreas Drechsler begrüßt die anwesenden Delegierten aus den Verbänden und bedankt sich für ihr Kommen.

### **1.2 Begrüßung der Gäste**

Im Anschluss begrüßt er die anwesenden Ehrengäste Dr. Rossmeissl (Kulturreferent), Herrn Höfler (Jugendamt), Stadtrat Christian Lehrmann (CSU), Tobias Markl (Jugendkontaktbeamter der Polizei), Dominik Hertel (KJR Erlangen-Höchstadt), Erlanger Nachrichten.

Herr Höfler stellt sich der Versammlung vor. Er ist als Nachfolger von Herrn Rottmann im Jugendamt für den SJR zuständig.

### **1.3 Dank an Mitarbeiterinnen und Vorstand**

Außerdem bedankt Andreas Drechsler sich bei den Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle und den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit im Stadtjugendring.

## **2. Formalia**

### **2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von insgesamt 62 Delegierten sind auf der Herbstvollversammlung 44 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Herbstvollversammlung wird somit festgestellt. Als Protokollantin wird Clara Pröbstle vorgestellt.

### **2.2 Beschluss der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird vorgestellt und einstimmig angenommen. (44/0/0)

### **2.3 Genehmigung des Protokolls der FVV vom 26. April 2016**

**Beschluss:** Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 26. April 2016 wird einstimmig verabschiedet. (44/0/0)

### **2.4 Feststellungsbeschlüsse**

#### **2.4.1 Aberkennung des Vertreterrechts für Pfadfinderbund Weltenbummler**

Dem Pfadfinderbund Weltenbummler wird einstimmig das Vertreterrecht in der Vollversammlung des Stadtjugendrings aberkannt, da keine Jugendgruppe in Erlangen mehr besteht. (44/0/0)

#### **2.4.2 Aberkennung des Stimmrechtes und Auflösung der Mitgliedschaft im Stadtjugendring der Jugendinitiative CAMPER**

**Beschluss:** Die Vollversammlung stellt einstimmig fest, dass die örtliche Jugendinitiative CAMPER (Computer and Multimedia Project Erlangen) nicht mehr existiert und ihr daher das Vertretungsrecht abzuerkennen ist.

Die Vollversammlung schlägt dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings einstimmig die Auflösung der Mitgliedschaft der CAMPER im BJR vor. (44/0/0)

### **2.4.3 Aufnahme des Musikvereins Erlangen-Büchenbach als Mitglied im SJR**

Der Verein stellt sich der Versammlung vor. Aktuell genießen dort 46 Kinder und Jugendliche eine musikalische Ausbildung. Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verein, in dem die Kinder und Jugendlichen von Professionellen Lehrer/innen unterrichtet werden.

**Beschluss:** Die Vollversammlung stellt einstimmig fest, dass der Musikverein Erlangen-Büchenbach als weitere Ortsgruppe der Nordbayerischen Bläserjugend im Stadtjugendring Erlangen vertreten ist.

### **2.4.4 Aufnahme der Gruppe „Nie wieder Shakespeare“ im SJR**

Seit 2012 dreht die Gruppe Filme, seit letztem Jahr sind sie ein Verein. Kinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiten gemeinsam an den Filmen; die Kinder und Jugendlichen bestimmen, was sie drehen möchten. Es gibt eine eigene Jugendvertretung (Jugendrat).

**Beschluss:** Die Gruppe soll als örtliche Jugendinitiative in den Bayerischen Jugendring aufgenommen werden. Es wird einstimmig (mit mittlerweile 45 Stimmen) beschlossen, dies dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings so vorzuschlagen.

## **3. Grußworte**

### **3.1 Grußwort des Kulturreferenten Herrn Dr. Rossmeissl**

Der scheidende Referent für Bildung, Kultur und Jugend, Herr Dr. Rossmeissl, begrüßt die Delegierten der Vollversammlung und überbringt Grüße aus dem Stadtrat und vom Oberbürgermeister.

Letztes Jahr habe der Schwerpunkt der Stadt auf dem Thema „Flüchtlinge“ gelegen; dabei hätten auch die Jugendverbände eine große Rolle gespielt, da viel Engagement und verschiedene Angebote von deren Seite gekommen seien.

Herrn Dr. Rossmeissl ist vor allem das Thema „Wer sind wir eigentlich“ und Selbstverwirklichung wichtig. Außerdem sei die Beteiligung von Jugendlichen in der Stadt ein wichtiges Thema. Notwendig dafür sei ein Gesamtkonzept. Der Stadtrat habe darauf reagiert und die personelle Aufstockung im SJR ermöglicht. Andreas Drechsler bedankt sich bei ihm für die vielen Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und überreicht ihm zum Abschied ein kleines Geschenk.

### **3.2 Begrüßung des Gastgebers**

Vitalie Zgherea begrüßt stellvertretend für den Gastgeber die Delegierten der Vollversammlung und stellt die Adventjugend vor:

Die Adventjugend ist ein eigenständiger Jugendverband, der die Räumlichkeiten der Adventgemeinde nutzt. Organisiert ist der Verband auf Bundesebene, Landesebene und in verschiedenen Städten. In Erlangen hat der Verband ca. 50 Mitglieder. Es werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen.

Es handelt sich um einen Christlichen Jugendverband, der motivieren will nach christlichem Vorbild zu leben. Dabei ist ihnen die persönliche Entwicklung wichtig. Es soll Wertschätzung erfahren und diese auch an andere weitergegeben werden.

Verschiedene Projekte werden vorgestellt:

- Hörnchenhausen Projekt, Kinderbetreuung nach der Schule
- Flüchtlingsprojekt, Sportmöglichkeiten, Matheunterricht, Gitarrenkurs

- Adventist Help, Flüchtlingsersthilfe
- Pfadfinderlager

Und vieles mehr (Ausflüge, Konzerte, Ausstellungen, Freizeiten...)

## **4. Prävention Sexueller Gewalt – Angebote des SJR**

Janine Frister stellt der Vollversammlung ihr Angebot vor, da es im letzten Jahr einige Veränderungen gab.

### **Schwerpunkte:**

- Information und Sensibilisierung
- Gefährdungsanalyse
- Präventionskonzept (Entwicklung & Umsetzung)
- Beratung/Einsichtnahme erweitertes Führungszeugnis
- Vermittlung und Vernetzung zu Fachstellen
- Idee: Runder Tisch für Vertrauenspersonen (Vernetzung und Qualifizierung)

### **Voraussetzungen für das Angebotsprofil**

- Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII mit dem Jugendamt unterschrieben
- Sitz im Stadtgebiet Erlangen
- Bereitschaft Zeit zu investieren

### **Nutzen für die Verbände**

- Schutz vor sexueller Gewalt (kein 100-prozentiger Schutz)
- Handlungssicherheit
- Vernetzung
- Kostenfreie Angebote
- Zielgruppenorientiertes individuelles Angebot
- Entlastung für Verbände

Bisher haben nur 60 % der Erlanger Vereine die Vereinbarung mit dem Jugendamt unterschrieben. Janine Frister spricht die Bitte an alle Delegierten aus, sich mit dem Thema nochmal zu befassen und es im eigenen Verband anzusprechen.

## **5. Satzungsreformprozess**

Initiiert von Matthias Fack, dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, wird derzeit die Satzung des BJR überarbeitet. Das Verfahren hat Ende letzten Jahres begonnen.

Andreas Drechsler stellt einige wichtige vorgeschlagene Veränderungen der Satzung und die Diskussion im BJR-Hauptausschuss vor:

- **§ 6 Rechte und Pflichten:** Verschiedene Vorschläge als Alternativen zu Sammelvertretungen: Mehrheit tendiert zu 2. Abschaffung der Sammelvertretungen nur bei VV und 5. Abschaffung der Sammelvertretungen nur bei VV, die VV entscheidet selbst über deren Anwendung gem. GO.
- **§12 Zusammensetzung des Hauptausschusses:** Vorschlag: andere Gewichtung der Stimmberechtigungen
- **§30 Zusammensetzung der Vollversammlung:** Vorschlag: Möglichkeit für Ortsgruppen ihre Delegiertenanzahl zu reduzieren
- **§34 Zusammensetzung und Wahl des Vorstands:** Vorschlag: Vorsitzender und Stellvertreter müssen volljährig sein, außerdem soll die Amtszeit auf 12 Jahre begrenzt werden.
- **§35 Aufgaben und Aufgabenverteilung des Vorstands:** Vorschlag: Verlagerung der Feststellungsbeschlüsse in den Vorstand
- Vorstandssitzungen sollen nicht-öffentlich sein

Der 150. Hauptausschuss, bei dem über die Satzungsänderung beschlossen werden soll, wird vom 24.03. bis 26.03.2017 stattfinden

Andreas Drechsler spricht die **Bitte** aus, sich damit auseinandersetzen, inwieweit der eigene Verband davon betroffen ist und welche Auswirkungen die Satzungsreform haben kann.

## 6. World-Café: SJR – Blind Date

Die Delegierten werden aufgerufen sich an die World-Café-Tische zu verteilen und über die verschiedenen Fragestellungen ins Gespräch zu kommen. Anschließend stellen die Moderatoren der einzelnen Tische die Ergebnisse in einem kurzen Blitzlicht vor. Der Vorstand wird die Ergebnisse auswerten und damit weiterarbeiten.

### 1. Was ist der Jugendring für euch?

Die meisten Nennungen zu dieser Frage waren:

Verleih/Medienstelle, Zuschüsse, Bildungsangebote, Hilfestellung/Unterstützung/Beratung, konkrete Personen, Vernetzung/Bindeglied, Interessensvertretung/Jugendpolitik, Lupenaktion, Vollversammlungen

### 2. Wo, wann, mit wem, warum?

Bei dieser Fragestellung ging es darum herauszufinden, in welchen Kontexten und zu welchen Zwecken die Delegierten Kontakt mit dem Jugendring haben. Die meisten Nennungen hierzu waren: Zuschüsse, Verleih/Medienstelle, Präventionsarbeit, Vollversammlungen

### 3. Miteinander in Aktion kommen

Hierbei ging es um mögliche gemeinsame Projekte und Aktionen von den Mitgliedsverbänden und Gruppen und dem Stadtjugendring. Als Vorschläge kamen beispielsweise ein gemeinsames Zeltlager, ein Jugendverbändetag oder generell die Förderung der Vernetzung unter den Jugendverbänden in Erlangen.

## 7. Jahresplanung 2017

Sebastian Vieth, Matthias Buggert und Matthias Kirsch stellen die Jahresplanung des SJR für das Jahr 2017 vor.

- **Jugendleiter/-innen Kurs** im Treffpunkt Röthelheimpark zum Erwerb der Juleica  
11./12. Februar und 11./12. März
- **Abendseminare**

Mindstorm Robotic	25.2.	Geschäftsstelle
Erste Hilfe Kurs	1.4.	CVJM
Airbrush Tattoos	5.4.	Geschäftsstelle
Infoabend Zuschüsse	Zeit und Ort folgt	
- **Juleica-Kongress** 18./19. November 2017
- **„Tag der Erlanger Jugend“**

<b>Was?</b>	Erlanger Jugendverbände gestalten gemeinsam einen Tag mit Spiel, Spaß und Spannung	
<b>Für wen?</b>	alle interessierten Kinder und Jugendliche aus Erlangen	
<b>Wo?</b>	Treffpunkt Röthelheimpark (Haus und Gelände)	
<b>Ziel?</b>	Verbände können sich und ihre Angebote vorstellen Teamer der einzelnen Verbände lernen sich näher kennen.	
<b>Wie?</b>	Jeder Jugendverband denkt sich eine Aktion bzw. Aufgabe selbst aus oder greift auf einige vom SJR organisierte Aktionen zurück. Großgeräte und außergewöhnliche Aktionen machen den Tag besonders attraktiv.	
- **Kinder- und Jugendbeteiligung**

Rädli	1.5.	SJR-Geschäftsstelle
Lions Spendenlauf	6.5.	Röthelheimpark
Zollhausfest	1.7.	Geschäftsstelle
Poetenfest	24.+25.8.	Schlossgarten

- **Bundestagswahl 2017**  
15.9. oder 22.9. oder 29.9. oder 6.10.2017 (je nach Termin der Bundestagswahl) Wahl-o-mat auf dem Hugenottenplatz  
Ziel ist es, den Beteiligten die verschiedenen Wahlprogramme der antretenden Parteien näher zu bringen, um vor allem auch Erstwähler zur Teilnahme an der Bundestagswahl zu motivieren.  
Kooperationspartner aus den Vereinen, Verbänden, der Stadt-SMV oder des Jugendparlamentes sind herzlich willkommen.
- **Internationales:**  
**Europa hautnah erleben! – Fahrt nach Brüssel**  
mit vielfältigem Rahmenprogramm, begleitet durch Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik beim BJR  
**Erlangens jüngste Partnerstadt**  
Delegationsreise in Erlangens Partnerstadt Riverside in den USA
- **13. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival**  
6.-8. Dezember im Kulturzentrum E-Werk
- **Angebote und Planungen der Fachstelle „Prävention sexueller Gewalt“**
  - > Beratung von Vereinen und Verbände
  - > Suche nach und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
  - > Erprobung und Weiterentwicklung der Gefährdungsanalyse
  - > Einsichtnahmen in erweiterte Führungszeugnisse als Serviceangebot für Vereine
  - > Mitwirkung bei Juleica-Kursen verschiedener Anbieter (SJR, CVJM, EJ)
  - > Vorstellung der Angebote der Fachstelle im Jugendhilfeausschuss
  - > Vortrag beim Stadtverband Erlanger Sportvereine
  - > Angedacht – nach Kapazität:
    - Runder Tisch für Vertrauenspersonen (gemeinsames Angebot von SJR Erlangen und KJR Erlangen-Höchstadt)
    - Weitere Vorträge
    - Angebot beim Juleica-Kongress 2017
- **Vollversammlungen**  
**Frühjahrsvollversammlung 26. April 2017**  
Ort: Kreuz+quer am Bohlenplatz  
Gast: Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings  
Themen: u.a. Neuwahl des SJR-Vorstands  
**Herbstvollversammlung 14. November 2017**  
Ort: noch offen  
Einladungen von Jugendverbänden sind gerne gesehen.

**Beschluss:** Andreas Drechsler stellt die Jahresplanung zum Beschluss durch die Vollversammlung: Einstimmige Zustimmung (45/0/0)

## **8. Nachwahlen einer Beisitzerin**

Da es keine Vorschläge bzw. Interessierte für die freie Stelle eines Beisitzers gibt, die laut Geschäftsordnung durch eine Frau besetzt werden müsste, bleibt die Stelle unbesetzt.

## **9. Kassenangelegenheiten**

### **9.1 Jahresrechnung 2015**

Andreas Drechsler stellt die Jahresrechnung 2015 vor:

#### **EP1: Geschäftsführung**

- 110/2111: Mehreinnahmen bei Pauschalzuschuss Jugendring für Erhöhung VS-Pauschale
- Personal:
  - o Praktikantenvergütung wurde bei Angestellten verbucht (110/4600)
  - o Mehrausgabe für Honorare und Beratungskosten wegen Buchungsunterstützung (110/4800 und 110/5600)
- Mehrausgaben bei Geräteanschaffungen: u.a. für Server (110/5300)
- Mehreinnahmen bei Verleih hauptsächlich über den SJR-Bus (120/1000)
- Erstattung des Jugendamts für Juleica-Pauschale wurde versehentlich bei „Sonstige zweckgebundene Zuschüsse“ in 120/2115 verbucht

#### **EP2: Aktivitäten**

- Honorar für Referent Juleica-Kurs bei 200/6120 statt 200/4800 verbucht
- Fehlende Einnahmen für Juleica-Kurs bei 210/2000, wegen fehlendem Zuschussantrag an Bezirksjugendring
- Kinderfilmfestival ist gelaufen wie geplant

#### **EP330: Offene Einrichtungen**

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“:

- Entnahme aus der Personalrückstellung war nicht notwendig
- Weniger Ausgaben bei Personalkosten (330/4100), weil Personalkostenabrechnung von St. Matthäus zu spät vorlag (Erstattung erfolgt 2016)
- Rücklagen:
  - Zuführung zur Betriebsmittelrücklage wg. Buchungsfehler bei Jahresausgleich 2014; 261,00€ wurden versehentlich aus der Geschäftsstellenrücklage bezahlt
  - Zuführung zur Personalrückstellung für Erstattung an St. Matthäus in 2016

#### **EP4: Förderung der Jugendarbeit**

Zuschüsse an Jugendorganisationen:

- Mehrausgaben bei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen, Internationalen Begegnungen und Freizeiten
- Weniger Ausgaben bei Förderung von Anschaffungen und Sondermaßnahmen

#### **EP5: Allgemeines Finanzwesen**

- Weniger Einnahmen auf der Haushaltsstelle 500/2111, da die Gelder auf anderen Haushaltsstellen in anderen Einzelplänen vereinnahmt wurden
- Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage war notwendig für den Haushaltsausgleich (500/2510)

Es gibt eine Nachfrage aus der Versammlung, ob es angedacht sei, die Ausleihgebühren auf Grund des positiven Ergebnisses der Ausleihe des Busses, ggf. zu senken. Der Vorschlag wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen diskutiert.

Andreas Hannweg berichtet als Kassenprüfer von der Prüfung. Es gab keine Beanstandungen.

**Beschluss:** Der Antrag zur Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes wird gestellt. Ergebnis der Abstimmung (36/0/8). Die Jahresrechnung wird somit festgestellt.

## **9.2 Haushaltsplanung 2017**

Andreas Drechsler stellt den Haushaltsplan für 2017 vor.

### **EP1: Geschäftsführung**

- UA 100: Organe (VS, VV)  
Keine Veränderungen zum Vorjahr
- UA 110: Geschäftsstelle:  
Mehr Zuschüsse/ Ausgaben für Personal- und Sachkosten, begründet durch Aufgabenübernahme in den Bereichen „Beteiligung“ und „Prävention“  
Anschaffung von Mindstorm-Robotern und Maschine für Airbrush-Tattoo geplant
- UA 120: Service  
Mehr Einnahmen als im Vorjahresansatz durch Bus-Verleih erwartet

### **EP2: Aktivitäten**

- UA 200: Arbeitstagungen und jugendpolitische Aktivitäten:  
Nichts geplant
- UA 210: Mitarbeiter- und Jugendbildungsmaßnahmen:  
Juleica-Kurs und Abendseminare, mehr Einnahmen/Ausgaben geplant
- UA 220: Internationale Jugendarbeit:  
Delegationsreise Riverside, Fahrt nach Brüssel
- UA 230: Ferien- und Freizeitmaßnahmen: Keine geplant
- UA 240: Kulturelle Angebote: 13. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival, mehr Einnahmen/Ausgaben
- UA 270: Projekte: Beteiligungsprojekte, Tag der Jugend

### **EP 330: Offene Einrichtungen**

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“:

- **Einnahmen:** Entnahme aus Personalrückstellung in Höhe von 10.000€ geplant, u.a. für befristete Aufstockung Verwaltung
- **Ausgaben:** keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahresansatz

### **EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen**

Keine Veränderungen zum Vorjahresansatz

400/7010	Förderung der Jugendbildung	2.000,00 €
400/7011	Zuschüsse für Mitarbeiterbildung	4.600,00 €
400/7020	Förderung der internationalen Jugendbegegnungen	36.900,00 €
400/7040	Förderung der Renovierung von Jugendräumen	2.000,00 €
400/7050	Förderung von Geräten und Materialien	7.250,00 €
400/7060	Grundförderung der Jugendverbände	15.000,00 €
400/7061	Jugendleiterpauschale	10.000,00 €
400/7070	Förderung der Projektarbeit/Sondermaßnahmen	2.500,00 €
400/7080	Förderung von Freizeitmaßnahmen/Zeltlager	50.000,00 €

### **EP 5: Allgemeines Finanzwesen**

- Vereinnahmung des städtischen Zuschusses zur Förderung der Jugendarbeit
- Einnahme von Spenden und Bußgeldern

Die Summe der Ein- und Ausgaben ist ausgeglichen.

**Beschluss:** Die vorgestellte Haushaltsplanung 2017 wird einstimmig angenommen (42/0/0).

### **9.3. Änderung der Zuschussrichtlinien**

Heino Sand stellt zunächst den Antrag des Vorstandes zur Änderungen der Zuschussrichtlinien vor:

#### **Erhöhung der Tagessätze für Teilnehmer mit Erlangen-Pass und Erweiterung der Nachweise zur Grundförderung**

- Die Zuschussrichtlinien werden in folgenden Punkten ergänzt:

Es wird **Kapitel 2.5.1.6 (betrifft Freizeiten, Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen)** mit folgendem Wortlaut ergänzt:

*„2.5.1.6 Erhöhte Förderung von Inhabern/innen mit Erlangen-Pass*

*Teilnehmer/innen mit Erlangen-Pass erhalten den doppelten Tagessatz, wenn in der Ausschreibung der Maßnahme eine deutlich vergünstigte Teilnehmergebühr für Erlangen-Pass-Inhaber/innen angeboten wird. Ist die Erlanger Gruppe nicht selbst Veranstalter der Maßnahme und liegt keine Ausschreibung der Erlanger Gruppe vor, ist formlos zu bestätigen, dass sich die Teilnehmer-Gebühr für Erlangen-Pass-Inhaber/innen mindestens um den SJR-Zuschuss verringert hat.*

*Ein Höchstzuschuss wird – sofern vorhanden - um die erhöhte Förderung für Erlangen-Pass-Inhaber/innen angehoben.*

*Als Nachweis ist dem Zuschussantrag für jede/n erhöht geförderten Erlangen-Pass-Inhaber/in eine Kopie des Erlangen-Passes beizulegen.“*

Die Änderung betrifft alle Maßnahmen die am oder nach dem 1. Januar 2017 enden.

- Die Zuschussrichtlinien werden in folgenden Punkten ergänzt:

Es wird in **Kapitel 2.6.7 (für internationale Jugendbegegnungen)** ein Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

*„Teilnehmer/innen mit Erlangen-Pass erhalten den doppelten Fahrtkostenzuschuss, wenn in der Ausschreibung der Maßnahme eine deutlich vergünstigte Teilnehmergebühr für Erlangen-Pass-Inhaber/innen angeboten wird.*

*Als Nachweis ist dem Zuschussantrag für jede/n erhöht geförderten Erlangen-Pass-Inhaber/in eine Kopie des Erlangen-Passes beizulegen.“*

Die Änderung betrifft alle Maßnahmen die am oder nach dem 1. Januar 2017 enden.

- Die Zuschussrichtlinien werden im **Kapitel 2.1 (Grundförderung)** um folgenden Satz ergänzt:

*„Der Meldung ist ein Bericht über die Arbeit der Gruppe nach den genannten Vorgaben bei zufügen.“*

Die Änderung tritt mit der Grundförderung 2017 in Kraft.

**Beschluss:** Der Änderungsantrag wird ohne Diskussion / Rückfragen zur Abstimmung gegeben (42/0/0). Dem Änderungsantrag wird so zugestimmt – die Änderungen treten zum 01.01.2017 in Kraft.

## **10. Anträge/Verschiedenes**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Informationen:

- Erhöhung der Jugendleiterpauschale
    - ➔ Soll 2017 von 52€ auf 65€ umgesetzt werden.
- Der Antrag muss von den Jugendleitern selbst beim SJR gestellt werden.



**Protokoll der Herbstvollversammlung  
des Stadtjugendrings Erlangen**  
am 01.12.2016 bei der Adventjugend Erlangen



- Silke Ulrich gibt bekannt, dass sie die Stelle als Geschäftsführerin des SJR zum 01.02.2017 verlassen wird. Sie bedankt sich für die Zusammenarbeit. Eine Verabschiedung wird im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung 2017 stattfinden.

Die Vollversammlung wird von Andreas Drechsler um 21:58 Uhr mit dem Hinweis auf die Frühjahrsvollversammlung 2017 beschlossen.

Erlangen, 19.01.2016

---

Clara Pröbstle  
Schriftführerin

---

Andreas Drechsler  
Vorsitzender